

KLAUSUREN

für Lehrkräfte



MEHR ERFAHREN

De

Gymnasium

Klausuren online 



STARK

Inhalt

Vorwort

Theorie

1 Schulrechtliche Vorgaben	3
1.1 Anzahl und Dauer der Klausuren in der Oberstufe	3
1.2 Die Inhaltsfelder des Kernlehrplans Deutsch Sek. II	4
1.3 Die verbindlichen Aufgabenarten	8
2 Eine Klausur erstellen	15
2.1 Die drei notwendigen Anforderungsbereiche	15
2.2 Die Operatoren-Liste	15
2.3 Klausur unter Abiturbedingungen	18
2.4 Suchen und Finden – die angemessene Auswahl der Textgrundlage	19
2.5 Das Denken lenken – die Steuerung des Arbeitsprozesses über die Aufgabenformulierung	21
2.6 Quellennachweise	23
2.7 Das Layout der Klausur	23
3 Zur Entwicklung eines punktgestützten Erwartungshorizontes	24
3.1 Untergliederung in Lösungseinheiten (Items)	24
3.2 Wie verteilt man die Punkte auf die Lösungseinheiten?	26
3.3 Darstellungsleistung	28
3.4 Wie wird aus dem erreichten Gesamtpunktwert eine Note?	31
4 Hinweis zu den folgenden Klausuren	32

Praxis

Klausuren für die Einführungsphase

Klausur 1 Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag – Thema: Gabriele Wohmann: <i>Ein netter Kerl</i>	35
Klausur 2 Vergleichende Analyse literarischer Texte – Thema: Adolf Frey: <i>Abschied</i> und Mohamad Mashghdost: <i>Meine Heimat habe ich verlassen, mein Herz</i>	39

Klausuren für die Qualifikationsphase – Grundkurs

Klausur 3	Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag – Thema: Judith Hermann: <i>Sommerhaus, später</i>	43
Klausur 4	Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag – Thema: Christoph Hein: <i>Frau Paula Trousseau</i> (mit Bezügen zu Heinrich von Kleist: <i>Die Marquise von O...</i>)	49
Klausur 5	Vergleichende Analyse literarischer Texte – Thema: Joseph von Eichendorff: <i>Abschied</i> und Mascha Kaléko: <i>Für Einen</i> ...	56
Klausur 6	Vergleichende Analyse von Sachtexten – Thema: Torsten Harmsen: <i>Berliner Dialekt: Pass ma uff: Droht uns der Abschied von „icke“?</i> und Kanak Sprak: <i>Kiezdeutsch erobert Berlin</i>	61
Klausur 7	Erörterung von Sachtexten – Thema: Julian Nida-Rümelin: <i>Ein Plädoyer für die Mehrsprachigkeit in Europa</i>	67
Klausur 8	Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug – Thema: Die „Vong“-Sprache	73

Klausuren für die Qualifikationsphase – Leistungskurs

Klausur 9	Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag – Thema: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust I</i>	82
Klausur 10	Vergleichende Analyse literarischer Texte – Thema: Franz Werfel: <i>Der Mensch ist stumm</i> und Abdolreza Madjderey: <i>Sprachlos</i>	90
Klausur 11	Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag – Thema: Irmgard Scheitler: <i>Erzähltheorie in der Gegenwartsprosa</i> (mit Bezügen zu Hartmut Lange: <i>Das Haus in der Dorotheenstraße</i>)	95
Klausur 12	Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag – Thema: Peter Eisenberg: <i>Wort des Jahres „Flüchtling“: Hier endet das Gendern</i>	100
Klausur 13	Vergleichende Analyse von Sachtexten – Thema: Tina Brambrink: <i>Weltpremiere von „Der Sandmann“</i> . <i>Dieser Albtraum hat Magie</i> und Martin Krumbholz: <i>Unheimlich geheimnislos</i>	106
Klausur 14	Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text – Thema: Barbara Becker-Cantarino: <i>Die rechtliche Stellung der Frau um 1800</i> (mit Bezügen zu Heinrich von Kleist: <i>Die Marquise von O...</i>)	113

Autoren

Lothar Adam:	Klausur 5
Cornelia Ebbinghaus:	Theorie (zusammen mit R. Koch,) Klausur 12
Katja Hattendorf:	Klausur 2, Klausur 6, Klausur 7, Klausur 10, Klausur 11
Angela Horwitz:	Klausur 4, Klausur 14
Rainer Koch:	Theorie (zusammen mit C. Ebbinghaus), Klausur 8, Hrsg.
Karsten Thiesbrummel:	Klausur 1, Klausur 9
Dr. Peter Wöhrle:	Klausur 3, Klausur 13

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,


nach der Klausur ist vor der Klausur! Dieses Motto gilt nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für uns Lehrerinnen und Lehrer. Zum einen stellt sich das Entwickeln von Klausuren, u. a. die Suche nach geeigneten Texten, als zeit- und arbeitsaufwendig dar. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen im ersten Teil dieses Hefts mit einem **praktischen Leitfaden und vielen erprobten Tipps** das nötige Werkzeug für die Klausurerstellung in den drei Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II an die Hand geben.

Im zweiten Teil des Hefts finden Sie konkrete und **aktuelle Klausurbeispiele**, passend zu den Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten des Kernlehrplans sowie zu den Vorgaben für die Zentralabiturprüfungen Deutsch 2018–2020. Zwei Klausuren sind ausgerichtet auf das Anforderungsniveau der **Einführungsphase**, zwölf weitere Klausuren können Sie in Ihrem **Grund- oder Leistungskurs der Qualifikationsphase** einsetzen.

Die Energie, die von Ihnen für das Korrigieren eingesetzt werden muss, ist erheblich – das gilt insbesondere für Arbeiten, die nicht so gut ausgefallen sind. Bestimmt können Sie dabei helfen, die **Ergebnisse von Klausurarbeiten** zu **verbessern**, indem Sie die in diesem Heft aufgezeigten Rahmenbedingungen berücksichtigen.

STARK Klausuren Deutsch für Lehrkräfte möchte Sie im Alltag beim professionellen **Planen und Konzipieren von Klausuren entlasten** und Ihren Schülerinnen und Schülern noch **bessere Erfolge** ermöglichen. Das Heft eignet sich auch, um ausgehend von konkreten Klausurbeispielen Kooperationsstrukturen und gemeinsame Standards innerhalb der Fachschaft Deutsch aufzubauen. In diesem Sinne kann es auch einen Beitrag zur Schulentwicklung leisten.

Autoren, Herausgeber und Verlag wünschen Ihnen **viel Erfolg** beim Einsatz der Klausuren im Unterricht und bei der weiteren Klausurerstellung!



Rainer Koch (Herausgeber)

Info

Alle in diesem Band enthaltenen Klausuren und Erwartungshorizonte können Sie auch direkt aus dem **Download-Bereich** als Word- oder PDF-Datei herunterladen, bearbeiten und ausdrucken. Hier finden Sie des Weiteren Musterbewertungsbögen für die Erstellung eigener Erwartungshorizonte zum schnellen Herunterladen und einfachen Bearbeiten.



2 Eine Klausur erstellen

2.1 Die drei notwendigen Anforderungsbereiche

Bei mündlichen wie schriftlichen Überprüfungen des Kompetenzstandes und -zuwachses müssen Sie grundsätzlich Anforderungen in allen drei Anforderungsbereichen (AFB I–III) stellen. Diese Anforderungsbereiche werden in den von der Kultusministerkonferenz beschlossenen, bundesweit gültigen Bildungsstandards im Fach Deutsch für die Allgemeine Hochschulreife erläutert. Sie sind sowohl für die Aufgabenstellung und die in ihr enthaltenen Operatoren wichtig als auch für die Bewertung der erbrachten Leistungen. **Anforderungen des mittleren Anforderungsniveaus AFB II müssen hierbei den Schwerpunkt bilden**, damit Ihre Klausur nicht zu leicht (zu viel AFB I) bzw. nicht zu schwierig (zu viel AFB III) ist. Sie erreichen dies, indem Sie die Teilaufgaben so formulieren, dass Ihre Schüler überwiegend Fachwissen und Methodenkompetenz in Bezug zu neuen Zusammenhängen und Sachverhalten bringen müssen. Mithilfe der Operatoren für das Fach Deutsch steuern Sie die Anforderungsbereiche.

2.2 Die Operatoren-Liste

Für das Fach Deutsch gibt es **24 Operatoren**, die in der schriftlichen Abiturprüfung bei den Aufgabenarten I–III verwendet werden dürfen. Diese eindeutig definierten Verben steuern die Bearbeitung der Aufgaben durch die Schüler und das damit verbundene Anforderungsniveau. Sie sollten in Ihren eigenen Klausuren ausschließlich diese Operatoren verwenden.

Tipp

1. Führen Sie die Operatoren so früh wie möglich im Unterricht ein und besprechen Sie ausführlich deren Definitionen. Weisen Sie darauf hin, dass es in anderen Fächern z. T. gleichlautende Operatoren gibt, deren Bedeutung oft anders ist. Der „Analyse“-Begriff im Fach Deutsch unterscheidet sich z. B. deutlich von demjenigen in den Naturwissenschaften oder im Fach Geographie.
2. Benutzen Sie bei schriftlichen Arbeitsanweisungen (Hausaufgaben, Gruppenarbeit) und in Klausuren ab der Einführungsphase nur Operatoren aus dieser Liste. So gewöhnen Sie Ihre Schüler von Anfang an an diese.
3. Überlegen Sie in Ihrer Fachschaft, ob Sie in der allerersten Klausur der Einführungsphase ein Handout mit den Operatoren-Definitionen zulassen; spätestens ab der zweiten Klausur gehört deren Kenntnis dann zum Bereich der erworbenen **Methodenkompetenzen**.

Eine eindeutige Trennung der **Teilaufgaben** nach den drei Anforderungsbereichen ist nicht immer möglich, da ein Teil der Operatoren übergeordnet ist und mehrere Anforderungsbereiche abgedeckt werden bzw. mehrere Operationen erforderlich sind (s. nachfolgende Tabelle).

Operatoren im Fach Deutsch

Übergeordnete Operatoren, die Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen verlangen:

Operator	
analysieren (interpretieren)	<p>Literarische Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterfassung, Textbeschreibung, Textdeutung unter Berücksichtigung des Wechselbezuges von Textstrukturen, Funktionen und Intentionen, Erfassen zentraler strukturbildender genretypischer, syntaktischer, semantischer und stilistisch-rhetorischer Elemente und ihrer Funktion für das Textganze • Kontextualisierung (historischer und aktueller Verstehenshorizont) • reflektierte Schlussfolgerungen auf der Grundlage der Ergebnisse der Textdeutung ziehen <p>Sollte eine Wertung oder Beurteilung gewünscht sein, muss dies ausdrücklich in der Aufgabenstellung formuliert werden.</p> <p>Sachtexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterfassung, Textbeschreibung, Textuntersuchung: <ul style="list-style-type: none"> – Zusammenhang Textstruktur und Textintention, strukturbildende semantische, syntaktische Elemente unter Berücksichtigung der sprachlichen Funktion, Wirkung – Erfassen der pragmatischen Struktur des Textes unter besonderer Berücksichtigung der Argumentationsweise • reflektierte Schlussfolgerungen ziehen aus dem Zusammenspiel von Struktur, Intention und Wirkung im Rahmen des historischen und aktuellen Verstehenshorizontes <p>Sollte eine Wertung oder Beurteilung gewünscht sein, muss dies ausdrücklich in der Aufgabenstellung formuliert werden.</p>
erörtern	eine These oder Problemstellung, eine Argumentation durch Für-und-wider- bzw. Sowohl-als-auch-Argumente auf ihren Wert und ihre Stichhaltigkeit hin abwägend prüfen und auf dieser Grundlage eine Schlussfolgerung bzw. eigene Stellungnahme widerspruchsfrei dazu verfassen

Generalisierende Aufforderung zur Durchführung konkreter Operationen

Operator	
formulieren	einen Sachverhalt, Zusammenhang, eine methodische Entscheidung, eine Problemstellung strukturiert, fachsprachlich zutreffend darlegen
darstellen	
verfassen	

Vergleichende Analyse literarischer Texte

Thema: Adolf Frey: *Abschied* und Mohamad Mashghdost: *Meine Heimat habe ich verlassen, mein Herz*

Aufgabenstellung

- 1 Analysieren Sie das Gedicht „Abschied“ von Adolf Frey, indem Sie
 - das Thema formulieren und den Inhalt wiedergeben,
 - die formale Gestaltung des Gedichts untersuchen,
 - die sprachlichen und stilistischen Gestaltungsmittel im Hinblick auf ihre Funktion untersuchen,
 - die Fremdheitserfahrung des lyrischen Sprechers deuten. 28 P.

- 2 Vergleichen Sie im Anschluss das Gedicht „Meine Heimat habe ich verlassen, mein Herz“ von Mohamad Mashghdost mit Freys Gedicht, mit besonderem Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der dargestellten Fremdheitserfahrungen. 17 P.

Materialgrundlage

M 1: Adolf Frey: Abschied. In: Elise Polko (Hrsg.): Dichtergrüße. Neuere deutsche Lyrik ausgewählt von Elise Polko, C. F. Amelangs Verlag. Leipzig: 1884. Originaltext

M 2: Mohamad Mashghdost: Meine Heimat habe ich verlassen, mein Herz. Fundort: <http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/poesie-junger-fluechtlinge-die-farben-des-ungluecks-gesehen-a-1089598.html>, 17. 05. 2016

Zugelassene Hilfsmittel

Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

Info Diese Klausur der Aufgabenart I, Typ B behandelt aus dem Inhaltsfeld Texte den inhaltlichen Schwerpunkt Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang (hier: Fremdheitserfahrungen).

M 1 Adolf Frey: Abschied [undatiert]

Nun ist die Scheidestunde da,
Das Morgenrot rückt schon ins Land,
Die Mutter küßt mich tränenfeucht,
Der Vater beut¹ mir still die Hand.

- 5 Ich wandre durch den jungen Tag
Den grünen Hügelhang empor;
Noch klingt ein jedes Abschiedswort,
Der letzte Gruß noch mir im Ohr.

- Und auf der Heimat fernstem Pfad
10 Tönt hinter mir ein leiser Schritt,
Es faßt mich schmeichelnd an der Hand –
„Ich bin das Heimweh, nimm mich mit!“

Anmerkung

1 beut: bietet

Der Autor:

Adolf Frey (1855–1920) war ein schweizerischer Schriftsteller und Literaturhistoriker.

M 2 Mohamad Mashghdost: Meine Heimat habe ich verlassen, mein Herz [2016]

- Meine Heimat habe ich verlassen, mein Herz.
Jetzt ist es wie Schlaf und Traum
und brennt in der Tiefe meines Körpers.
Die weinende Mutter hat mich fortgeschickt,
5 die Leiden sind zu Ende, sagte ich.
Ich packte und machte mich auf den Weg.
Leib und Seele überließ ich dem Ozean,
Gott, danke, ich existiere noch.
Gott möge das Meer verfluchen, das die Leiber verschlingt. Das Gebet und die Liebe für die
Schwester halfen mir anzukommen.
- 10 Aber meine Augen haben die Farben des Unglücks gesehen.

Der Autor:

Mohamad Mashghdost floh mit 18 Jahren aus dem Iran Richtung Europa. Nach seiner Ankunft in Berlin schrieb er einige Gedichte und nahm an einem Poetry-Workshop für junge Flüchtlinge teil.

ERWARTUNGSHORIZONT

■ INHALTLICHE LEISTUNG

Name: _____

Teilaufgabe 1

Die Schülerin/der Schüler	Maximal erreichbare Punkte	Erreichte Punkte
1 formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung unter Berücksichtigung von Autor, Titel, Textsorte, Entstehungszeit.	2	
2 nennt das Thema des Gedichts, etwa: Abschied des lyrischen Ichs von seiner Heimat und Heimweh-Erfahrung in der Ferne.	2	
3 beschreibt den formalen Aufbau des Gedichts: • 3 Strophen à 4 Verse, • Reimschema: abcb, defe, ghij, • Metrum: Jambus, unterschiedliche Hebungen (3- oder 4-hebig).	4	
4 stellt den Inhalt des Gedichtes dar, etwa: • 1. Strophe: Verlassen der Heimat, Abschied von Mutter und Vater, • 2. Strophe: Hinausziehen in die Welt, Erinnerung an Abschiedsworte, • 3. Strophe: Heimweh als stetiger Begleiter in der Ferne.	5	
5 untersucht die sprachlich-stilistischen Gestaltungsmittel des Gedichts mit Blick auf deren Funktion, etwa: • Erwartung und Eintritt des Abschieds: „Nun“ (V. 1), • Symbolisierung eines neuen Anfangs im Leben des lyrischen Ichs: „Das Morgenrot“ (V. 2), • Wortwahl in der ersten Strophe: „tränenfeucht“, „still“: trauriger Abschied, • Wortwahl in der zweiten Strophe: Attribute „jung“ und „grün“: Hoffnung und Freude des neuen Anfangs, • Verbildlichung der wachsenden Eigenständigkeit und positive Entwicklung: lyrisches Ich wandert „empor“ (V. 6), • Wiederholung des Wortes „noch“ (V. 7/8): Übergang zwischen Heimat und Fremde, Gegensatz Abschied und Neuanfang, • Personifizierung des Heimwehs (V. 10/11): Heimweh als Begleiter, • Superlativ „fernstem Pfad“ (V. 9): Steigerung der Fremdheit.	9	
6 geht auf die Fremdheitserfahrungen des lyrischen Ichs ein, etwa: • Beginn von etwas Neuem, • Verlassen des Elternhauses, • positive Zukunft, • Heimweh als vertrauter, realer Begleiter, • Heimweh nicht leidvoll, sondern etwas Vertrautes, Begleitendes.	6	
7 erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (max. 3 Punkte).		
Summe erste Teilaufgabe	28	



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK